

Informationsblatt für Schulen und schulische Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen (Stand: 20.09.2016)

Worum geht es?

- LESEMENTOR Köln möchte die Mädchen und Jungen und die Lesementorinnen und Lesementoren über die Schulen zusammenbringen mit dem Ziel, die Freude am Lesen zu wecken und dadurch die Lese- und Sprachkompetenz sowie das Selbstvertrauen der Mädchen und Jungen zu fördern. Die Lesementorschaft ist **keine** Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe.
- Das **1:1-Prinzip**: Eine Lesementorin bzw. ein Lesementor betreut ein Mädchen oder einen Jungen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Jungen und Mädchen genießen es sehr, dass sich jemand für sie interessiert und sich nur für sie Zeit nimmt.
- Lesementorin bzw. Lesementor wird, wer Zeit und Motivation hat, Mädchen und Jungen durch gemeinsames Lesen zu unterstützen. Diese Betreuung erfolgt ehrenamtlich.
- Sowohl die Mädchen und Jungen als auch die Lesementorinnen und Lesementoren arbeiten **freiwillig** miteinander. Verlässlichkeit, Kontinuität und gegenseitige Akzeptanz sind Voraussetzungen für den Erfolg.
- Die Lesementorinnen und Lesementoren lesen gemeinsam mit dem jeweiligen Mädchen oder Jungen in Ruhe und ohne Leistungsdruck altersgerechte Texte jeglicher Art, wobei die Wünsche der Mädchen und Jungen berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit soll vor allem Spaß machen.
- Die gemeinsame Stunde findet einmal pro Woche, in der Regel nachmittags außerhalb des Unterrichts, ausschließlich in den Räumen der Schule statt. Die Lesestunden werden als **Schulveranstaltung** geführt und damit sind die Lesementorinnen und Lesementoren über die Schule unfallversichert.
- Die Lesementorinnen und Lesementoren müssen vor Beginn ihres Einsatzes an den Schulen an einer Grundqualifizierung durch die Volkshochschule Köln und das Büro für Bürgerengagement der AWO Köln teilnehmen. Regelmäßig werden kollegiale Beratung, fachliche Vertiefung und Erfahrungsaustausche von LESEMENTOR Köln angeboten.

Vorbereitungsphase

- Die Schule meldet sich mit dem Anmeldebogen bei LESEMENTOR Köln an. Damit akzeptiert sie die **Grundphilosophie** von LESEMENTOR Köln; insbesondere das 1:1-Prinzip.
- Es wird mindestens **eine verantwortliche Ansprechpartnerin bzw. ein verantwortlicher Ansprechpartner** (mit Vertretung) benannt. Die Telefonnummer und Email-Adresse, über die die Ansprechpartnerin oder der Ansprechpartner in der Regel erreichbar ist, werden auf dem Anmeldebogen angegeben. Die Schulen informieren LESEMENTOR Köln zeitnah über personelle Veränderungen.
- Die Ansprechpartnerin oder der Ansprechpartner **informiert** die Schulleitung, das Lehrerkollegium, das Schulsekretariat und die Hausmeisterin bzw. den Hausmeister über das Projekt LESEMENTOR Köln.

- Es sollte in den Schulen ein Lesementor-Postfach eingerichtet werden, über das die Lesementorinnen und Lesementoren Zugang zu allen für sie relevanten aktuellen schulischen Termine und Informationen erhalten.
- Die Schule führt für die zwingend erforderlichen Unterlagen für LESEMENTOR Köln einen **eigenen Ordner**, welcher **unter Verschluss gehalten** wird.
- Mit dem von der Schule ausgefüllten Formular „Schulbescheinigung zur Antragstellung eines erweiterten Führungszeugnisses“ beantragt die Lesementorin oder der Lesementor das **verpflichtende erweiterte polizeiliche Führungszeugnis** beim zuständigen Bezirksrathaus der Stadt Köln. Dies ist **kostenfrei**. Das Führungszeugnis verbleibt im Ordner LESEMENTOR Köln bei der Schule, solange die Lesementorin oder der Lesementor dort im Einsatz ist. Das Führungszeugnis muss alle 5 Jahre erneuert werden.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Lesementorinnen und –mentoren verpflichtet eine „Erklärung zum Datenschutz“ abzugeben. Die Schulen fordern diese Erklärung ein und nehmen sie in den Ordner für LESEMENTOR Köln auf.

Startphase

- Die Schule vereinbart mit der Lesementorin oder dem Lesementor einen **Kennenlerntermin**. Die Ansprechpartnerin bzw. der Ansprechpartner und die Schulleitung heißen die Lesementorin oder den Lesementor willkommen. Sie zeigen die Schule (z.B. den Klassenraum des Kindes, ggf. die Räume der offenen Ganztagschule, das Sekretariat und die Toiletten) und machen die Abläufe der Schule bekannt. Es werden erste Informationen über das ausgewählte Mädchen bzw. den ausgewählten Jungen gegeben und Termine für die Lesestunden festgelegt. Große Bedeutung kommt dem Raum zu, in dem die Lesementorstunde stattfindet. Die Schule sorgt dafür, dass es sich um einen **separaten Raum** handelt, der, wenn es geht, eine angenehme Atmosphäre ausstrahlt, in der sich die Mädchen und Jungen und die Lesementorinnen und Lesementoren wohl fühlen können. **Die Schule informiert, wer dafür zuständig ist, dass der Raum auf- und abgeschlossen wird.**
- Die Schule wählt die Mädchen und Jungen aus, die eine Lesementorstunde bekommen sollen. Die Beteiligung an LESEMENTOR Köln beruht auf **Freiwilligkeit**.
- Die Schule informiert die Eltern durch den Elternbrief (dieser ist zurzeit in Deutsch und 13 weiteren Sprachen erhältlich und holt die Einverständniserklärung der Eltern ein. In dem Elternbrief wird deutlich gemacht, dass es sich um eine **Schulveranstaltung** handelt. Die Einverständniserklärung der Eltern wird im Lesementorordner in der Schule aufbewahrt.
- Die Ansprechpartnerin bzw. der Ansprechpartner organisiert ein erstes Treffen zwischen der Lesementorin oder dem Lesementor und dem Mädchen oder Jungen. Falls notwendig werden im Vorfeld relevante Hintergrundinformationen über das ausgewählte Mädchen oder den Jungen weitergegeben.



LESEMENTOR Köln

- Die Schulen erhalten eine Liste mit den Telefonnummern und/oder Email-Adressen der Lesementorinnen und Lesementoren. Diese müssen ebenfalls aus **datenschutzrechtlichen** Gründen **verschlossen** in der Schule **aufbewahrt** werden.

Während des Projekts

- Lesementorinnen und Lesementoren sind sehr motiviert und engagiert, dagegen ist ihnen der Schulalltag oft fremd. Es ist äußerst wichtig, die Lesementorinnen und Lesementoren aktiv und verständnisvoll in das Schulleben zu integrieren.
- Die Schulen bieten regelmäßige Gespräche im Sinne eines kollegialen Austausches zwischen der Ansprechpartnerin bzw. dem Ansprechpartner und der Lesementorin und dem Lesementoren an. Diese sollten mindestens einmal im Schuljahr durchgeführt werden.
- Nach Möglichkeit steht die Klassenlehrerin oder Klassenlehrer bzw. die Fachlehrerin oder Fachlehrer den Lesementorinnen und Lesementoren für Rückmeldungen zur Verfügung.
- Die Lesementorinnen und Lesementoren informieren **rechtzeitig** die Ansprechpartnerin bzw. den Ansprechpartner, wenn sie die Lesestunde nicht wahrnehmen können.
- In Absprache mit den Lesementorinnen und Lesementoren erhalten die Eltern deren Telefonnummern, um ggf. das Mädchen oder den Jungen bei Krankheit etc. entschuldigen zu können. Sollte die Lesementorstunde aus schulplan-technischen Gründen (z.B. Hitzefrei, Wandertag) ausfallen, sagt die Ansprechpartnerin bzw. der Ansprechpartner bei der Lesementorin oder dem Lesementor ab, damit **niemand umsonst in die Schule kommt**.
- Änderungen in der Zusammenarbeit zwischen den Lesementorinnen bzw. Lesementoren und den Mädchen bzw. den Jungen (besonders nach den Sommerferien) sollen rechtzeitig abgesprochen werden.
- Es wäre wünschenswert, dass die Lesementorinnen und Lesementoren zu allgemeinen Schulveranstaltungen wie Schulfesten und Lesungen als Anerkennung und Dankeschön eingeladen würden.
- Die Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner an den Schulen übernehmen die Koordination zwischen Schule, LESEMENTOR Köln und den Lesementorinnen und Lesementoren.
- Die Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner informieren LESEMENTOR Köln **zeitnah über Veränderungen** bei den Lesementorinnen und Lesementoren (z.B. wenn diese ihr Engagement abgeschlossen haben) und über auftretende Probleme.
- LESEMENTOR Köln lädt alle schulischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner einmal im Jahr zu dem Lesementorjahrestreffen ein. Über eine Teilnahme würden wir uns freuen.
- Darüber hinaus bietet LESEMENTOR Köln in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Schulen zu speziellen Themen und Fragestellungen in Bezug auf ehrenamtliches Engagement in Schulen.

Abschied

- Nach Beendigung der Lesementorschchaft findet ein Abschlussgespräch zwischen der Ansprechpartnerin oder dem Ansprechpartner der Schule, der Lesementorin bzw. dem Lesementor und dem Mädchen oder Jungen statt.
- **Anregung:** ggf. erhält die Lesementorin bzw. der Lesementor ein kleines Dankeschön.

Ansprechpersonen von LESEMENTOR Köln:

- **Für die Schulen:** Frau Schröter, Herr Knöss, SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn, Tel: 0221-888 95 109, Telefax: 0221-888 95 101
Email: schroeter@sk-kultur.de, k.-h.knoess@t-online.de
- **Für die Ehrenamtlichen:** Frau Blickhäuser, Büro für Bürgerengagement, AWO Köln, Tel: 0221-20407-51 Email: blickhaeuser@awo-koeln.de
Herr Gores, Herr Fidler , Tel.: 0221-20407-17
Email: lesementor-bfb@awo-koeln.de,
- LESEMENTOR Köln will organisatorisch nah am Puls des Geschehens sein. Aus diesem Grund sind in den 9 Kölner Stadtbezirken ehrenamtliche **Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren** eingesetzt. Diese sind quasi „unsere Frauen / unsere Männer vor Ort“. Die Koordinationsteams unterstützen und ergänzen mit ihrer Ortskompetenz ganz praktisch die Arbeit der Steuerungsgruppe von LESEMENTOR Köln. Die Aufgaben sind: Kontakte mit den Schulen halten, neue Lesementorinnen und Lesementoren werben, Kontakte mit der Öffentlichkeit halten und Stammtische für die Lesementorinnen und Lesementoren organisieren.
Die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren setzen sich bei Bedarf mit den Schulen in Verbindung.

4

Alle benötigten Unterlagen finden Sie im Internet unter: www.lesementorkoeln.de und in der Informationsmappe für Schulen.

**LESEMENTOR Köln ist ein Projekt
des Büros für Bürgerengagement der AWO Köln,
der Lernenden Region Netzwerk Köln,
der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn,
und der VHS Köln.**